

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchengemeindegemeinschaft, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

Ökumene damals und heute

«Also es war schon eine Frage, ob unser Kind nun reformiert ist oder katholisch. Die Erfahrungen des Kindes sind nun vielleicht nicht mehr die eigenen. Mein Kind wird nun nie eine Firmung haben, dafür eine Konfirmation. Aber eigentlich finde ich, die Werte sind doch dieselben. In unserer Beziehung spielt es keine Rolle, dass meine Frau reformiert und ich katholisch bin. Das macht heute nicht mehr einen grossen Unterschied.»

Diese und ähnliche Aussagen höre ich oft, wenn ich zum Taufgespräch komme. Eine grosse Entwicklung, die wir als Gesellschaft zurückgelegt haben. Besonders wenn nur eine Generation früher noch unterschieden wurde, ob man beim katholischen oder reformierten Metzger im Dorf einkaufte. Die Urgrosseltern konnten sich damals nicht vorstellen, dass man einen Partner der anderen Konfession heiraten könnte. Und heute ist es die Regel, dass ich Paare unterschiedlicher Konfession treffe.

Die Aussage «das macht doch heute nicht mehr einen grossen Unterschied» beschäftigt mich. Haben wir die Aufspaltung der christlichen Kir-



Chilbi-Gottesdienst

Bild: zVg

chen bereits überwunden? Halten wir Gelehrten, Leitenden an Grundlagen fest, die die Menschen bereits lange überwunden haben? Sind es die Kirchen, die trennen, wo die Gemeinde doch schon vereint ist?

«Ökumene bedeutet, als christliche Kirche offen zu sein für eine

weltweite Zusammenarbeit aller Konfessionen. Man begegnet einander mit Achtung und Respekt, freut sich über Gelungenes, ringt um Wahrheit und Wahrhaftigkeit und lernt von der Andersartigkeit der Schwester und des Bruders. So wächst die christliche Einheit in

der gemeinsamen Nachfolge Jesu Christi.» so beschreibt es die EKS.

Unterschiede von christlichen Konfessionen kann ich als Pfarrerin nicht verneinen. Zu gross sind die Unterschiede in der Theologie, Kirchenlehre und Tradition, zu gross die Verletzungen, die Kirchen und Mitglieder voneinander erfahren und einander angetan haben, um diese einfach zu vergessen.

Deshalb sind Feiern wie der Chilbi-Gottesdienst, der seit mehreren Jahren von der FEG Maur, der Katholischen Kirche Egg und der Reformierten Kirche Maur gemeinsam gestaltet wird, eine grosse Chance und ein grosses Glück. Wir zeigen vor Ort, dass wir christlichen Kirchen zusammenarbeiten. Trotz Unterschieden und Verletzungen beten wir gemeinsam, singen wir gemeinsam und feiern wir gemeinsam Gottesdienst. Diese positiven Erlebnisse und die Begegnungen als Menschen schenken Hoffnung, dass Vergebung und Gemeinschaft möglich sind.

Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt Maskenpflicht!

Sonntag, 5. September

10 Uhr Burghof Maur
Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst

Predigt: Stephan Pahls (FEG Maur)

Text: Psalm 62,5–8

Leitung: Christian Bachofen (FEG Maur), Cédric Demut

(Kath. Kirche Egg),

Stefanie Neuenschwander

(Ref. Kirche Maur)

Musik: Brass Band Maur

Kollekte: Caritas, Corona Hilfe

Schweiz

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche Maur statt.

Auskunft auch über Sicherheitsmassnahmen sind unter www.kirche-maur.ch ab Freitagmittag einzusehen.

VORANZEIGEN

Sonntag, 12. September

10 Uhr Kirche Maur
Konfirmationen Fällanden

Die Kirche ist am Morgen reserviert für die Konfirmationsfeier der Kirchgemeinde Fällanden

Sonntag, 12. September

10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch

Spirit & Soul – der Forchgottdienst

Pfarrerin Karola Wildenauer und Team

KINDER UND JUGENDLICHE

Sonntag, 5. September

17 Uhr Kirche Maur
Jugendgottesdienst
Pfrn. Stefanie Neuenschwander

Mittwoch, 8. September

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

Dienstag, 7. September
19.30 Uhr KGH Gerstacher
Ebmatingen

Informationsabend Neuwahlen Kirchenpflege Legislatur 2022–26

Haben Sie Interesse, als Behördenmitglied mitzuwirken? Austausch- und Informationsabend zu Aufgaben und Voraussetzungen für ein Amt in der Kirchenpflege. Anmeldung erbeten unter Telefon 044 980 03 50

AMTSWOCHE

5. bis 11. September

Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

